



Wege zur Nach haltig keit

Berichtszeitraum 2021



Vorwort	3
Diakonie Eine Welt	4-5
Ökologische Nachhaltigkeit	6-17
Soziale Nachhaltigkeit	18-31
Ökonomische Nachhaltigkeit	32-33
Kontaktdaten der Geschäftsführung	34

Für den Inhalt verantwortlich: Michael Bubik, Tim Lainer. **Redaktion:** Doris Battlog, Karin Brandstötter, Ute Gigler, Alexandra Gröller, Joritta Hyttinen, Tim Lainer, Nadja Madlener, Martina Mathe, Sabrina Schamber, Rainer Staduan, Uta Zeuge-Buberl, Silvia Unterberger
 Diakonie Eine Welt gem. GmbH, Steingasse 3/12, 1170 Wien, Telefon: +43 (0) 1 / 402 67 54, www.diakonie.at/einewelt
Fotonachweis: Seite 3: Diakonie Eine Welt/Regina Hügli; Seite 9: Bild oben: pixabay.com_climate-action, Bild mittig: Klimakollekte_Ruanda_RDIS; Bild unten: pixabay.com_evelyne de_bruin; Seite 14 oben: AmberMed; mittig und unten: Diakonie Eine Welt Sozialdienst/Regina Hügli; Seite 15 alle Bilder: Diakonie Bildung/Nadja Meister; Seite 16 und 17: christoph krackhardt_brot für die welt; Seite 19: Diakonie Flüchtlingsdienst/Nadja Meister; Seite 20: Diakonie Bildung/Sesam; Seite 21: Diakonie Eine Welt Sozial/Regina Hügli; Seite 23, 25 und 26: Diakonie Eine Welt; Seite 27: Istockphoto/celiaosk; Seite 31: Diakonie Flüchtlingsdienst/Nadja Meister;

Gestaltung: Heidrun Kogler | **Stand:** November 2022

Weil es uns wichtig ist, dass sich Menschen aller Geschlechteridentitäten von uns gleichermaßen angesprochen fühlen und wir ein Zeichen gegen diskriminierende Sprache setzen wollen, haben wir uns für die Schreibweise mit dem Gender-Doppelpunkt (Mitarbeiter:innen) entschieden.

»Trotz großer Herausforderungen die Nachhaltigkeit nicht aus den Augen verlieren!«



Michael Bubik und Tim Lainer

Das Jahr 2021 war nun das zweite Pandemiejahr, in dem wir mit immer wieder wechselnden Covid-Regelungen und großen Herausforderungen für Klient:innen, Kinder und Jugendliche sowie für alle Mitarbeiter:innen konfrontiert waren. Die Belastung und Erschöpfung unserer Kolleg:innen war und ist vielfach spürbar und sie brauchen dringend Entlastungen. Mit verschiedenen Angeboten, wie der Stelle für Gesundheits- und Burnoutprävention, möchten wir hier begleiten und unterstützen.

Die schlechte Förderungssituation in den elementarpädagogischen Einrichtungen führte zu öffentlichen Protesten und gemeinsamen politischen Initiativen der privaten Trägerorganisationen in Wien. Es gab zwar kurzfristige Unterstützung während der Pandemie, vorgeschlagene nachhaltige Verbesserungen wurden bislang aber nicht erfüllt, so dass es weiter dafür zu kämpfen gilt.

Auch in der Begleitung und Betreuung von Menschen auf der Flucht fehlte es an den notwendigen Ressourcen seitens des Staates. Die Tagsatzerhöhung in der Grundversorgung wurde politisch zwar versprochen, ist aber weiterhin blockiert. Integrations- und Psychotherapiemaßnahmen wären in weit größerem Ausmaß notwendig, als sie derzeit finanziert werden. Menschen auf der Flucht sollten so rasch als möglich arbeiten können, ohne fürchten zu müssen, dass sie ihre Unterkunft verlieren.

Das Jahr 2022 hat nun mit einer weiteren Krise gestartet. Seit dem 24. Februar 2022, seit dem Krieg in der Ukraine, kamen und kommen zehntausende Menschen aus der Ukraine nach Österreich. Für alle Bereiche der Diakonie Eine Welt ist dies eine neuerlich große Herausforderung, sei es um für die ankommenden Menschen innerhalb von kürzester Zeit eine gute Begleitung zu ermöglichen, neue Mitarbeiter:innen einzustellen und auszubilden oder auch Kinder und Jugendliche in unseren Bildungseinrichtungen aufzunehmen. Auch die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt Menschen in ihrer Not in der Ukraine und in den Nachbarländern.

Bei all diesen Herausforderungen drohen die Anstrengungen gegen den Klimawandel zurückgestellt zu werden. Die Diakonie Eine Welt wird daher ihre Nachhaltigkeitsstrategie erneuern und alle noch möglichen Schritte setzen, um ihren CO₂-Ausstoß zu senken. Vielfach liegt es an den Heizenergielieferanten dafür zu sorgen, dass ein möglichst CO₂-reduziertes Beheizen möglich ist. Letztlich ist Klimaschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und braucht unser aller Einsatz.

Wir danken allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die auch im Jahr 2021 mit sehr großem Einsatz für all die Menschen da waren, die Unterstützung und Begleitung bei uns gesucht haben bzw. uns von ihren Eltern anvertraut wurden. Wir danken den Eltern für ihr Vertrauen in unsere Bildungseinrichtungen, den staatlichen Stellen für die Wertschätzung unserer Arbeit und allen Spender:innen für die großartige Unterstützung!

Mögen wir die zukünftigen Herausforderungen gut bewältigen!

Michael Bubik
 Herzlichst,
 Michael Bubik

Tim Lainer
 und Tim Lainer

Aufbau des Berichts

Die Berichterstattung über unsere »Wege zur Nachhaltigkeit« für das Berichtsjahr 2021 beschreibt unsere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit anhand der drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales. Praktische Beispiele und Kennzahlen aus der gesamten Organisation veranschaulichen die tiefe Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in allen unseren Einrichtungen und unser Bemühen um einen achtsamen Umgang mit wertvollen Ressourcen.

Diakonie Eine Welt – Über uns

Die Diakonie Eine Welt Gruppe umfasst folgende acht Organisationen:

- Diakonie Eine Welt gem. GmbH
- Diakonie Bildung gem. GmbH
- Diakonie Eine Welt Sozialdienst gem. GmbH
- Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH
- Diakonie Eine Welt - Akademie gem. GmbH
- Evangelisches Schulwerk A.B. Wien
- Evangelisches Hilfswerk in Österreich
- Evangelisches Werk für Diakonie und Bildung

Die Geschäftsführung der Diakonie Act Austria (Diakonie Katastrophenhilfe und Brot für die Welt) wurde dem Rektor der Diakonie Eine Welt von der Diakonie Österreich übertragen. Da ihre Führung in der Verantwortung der Diakonie Eine Welt liegt, wird sie in diesem Bericht mit dargestellt.

Tätigkeitsbereiche

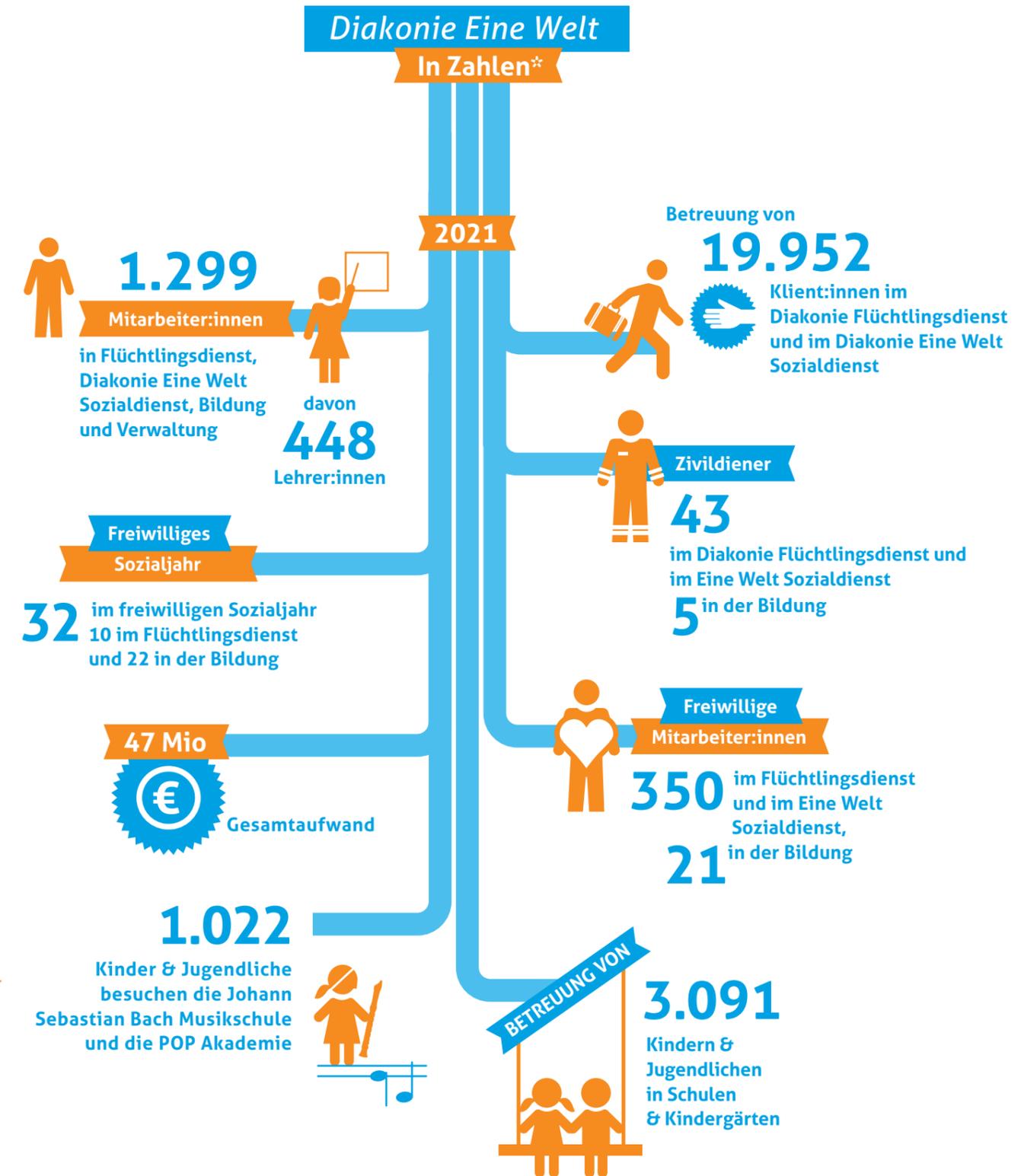
Der Diakonie Flüchtlingsdienst engagiert sich in den Bereichen Beratung, Betreuung, Gesundheit, Integration sowie Bildung und Sprache für Geflüchtete und Migrant:innen. Die Diakonie Bildung führt Kindergärten, Schulen, Horte und die Johann Sebastian Bach Musikschule in Wien und Umgebung.

Der Diakonie Eine Welt Sozialdienst versteht sich als Menschenrechtsorganisation, deren Aufgabe es ist, Menschen in sozialen und psychischen Notlagen zu stärken und ist in der Gemeinwesenarbeit und in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit tätig.

Die Diakonie Eine Welt – Akademie bietet Aus- und Fortbildungsangebote mit den Schwerpunkten Flucht – Asyl – Migration – Integration, Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, Internationale Entwicklung und Ausbildungen für Pädagog:innen im Bereich Elementarbildung an.

Die Diakonie Katastrophenhilfe hilft nach Naturkatastrophen, Krieg oder Vertreibung dort, wo die Not am größten ist, unabhängig von Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder Alter der Betroffenen.

Brot für die Welt leistet Entwicklungszusammenarbeit und unterstützt in Kooperation mit lokalen Partner:innenorganisationen Menschen weltweit dabei, aus eigener Kraft Hunger und Armut langfristig zu überwinden.



*ohne Diakonie Act Austria

Schritt für Schritt in die Zukunft

Ziel unseres Handelns
ist ein menschenwürdiges Leben aller
in einer Welt, die auch für kommende Generationen
lebenswert ist.*

Maßnahmen 2021

- Durch Energiecontrolling konnten 2021 kaputte Heizkörperventile und falsch eingestellte Außentemperaturfühler in verschiedenen Einrichtungen ausgetauscht bzw. richtig eingestellt werden.
- Ein Schritt zur Elektromobilität wurde mit der Anschaffung eines e-Busses im Tausch gegen einen Verbrenner geschafft.
- Eine Pergola-Beschattung wurde in einer Einrichtung installiert, um auch besonders heißen Tagen standhalten zu können.
- Für die Anmietung neuer Büros konnte eine Richtlinie mit den relevanten Nachhaltigkeitskriterien geschaffen werden.
- Bei einem dreitägigen Workshop von »Die Umweltberatung« zum Thema Energieführerschein konnten wir uns intensiv mit den Schwerpunkten Energiegrundlagen, Verbrauchsabschätzung und der Weitervermittlung der Inhalte innerhalb der Organisation beschäftigen.
- Mit der Schaffung des interdisziplinären Nachhaltigkeitsteams konnte mit der Überarbeitung des Nachhaltigkeitsprozesses gestartet werden: Inhalte der vierteljährlich stattfindenden Treffen sind das Erarbeiten möglicher Maßnahmen und notwendiger Strukturen, Prozesse und Zuständigkeiten für ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement.
- Der nun vierteljährlich verschickte Nachhaltigkeits-Newsletter informiert Mitarbeiter:innen der Diakonie Eine Welt zu Themen wie Nutzer:innenverhalten beim Energiesparen oder nachhaltige Mobilität im Alltag.

Das vergangene Pandemiejahr war geprägt vom Hinterfragen alter Prozesse, dem Definieren neuer Handlungsfelder, aber vor allem vom intensiven Bearbeiten akuter Herausforderungen.

Geplante Maßnahmen und Ziele 2022

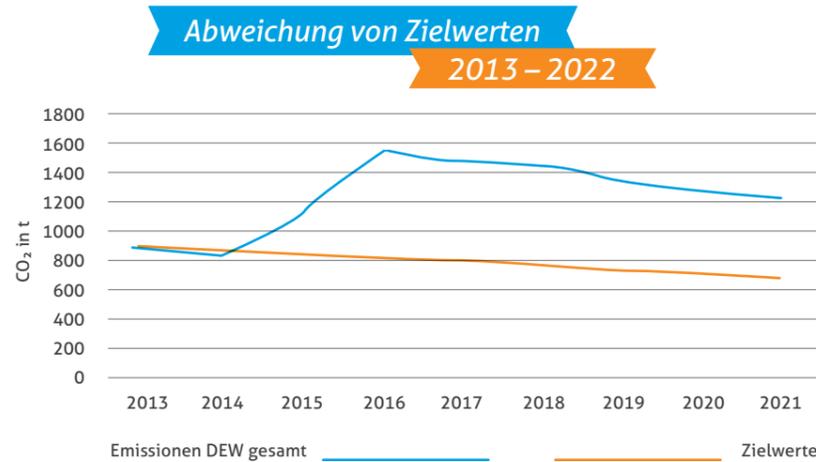
- Wo stehen wir mit der Nachhaltigkeitsstrategie? Wo wollen wir damit hin? Diese Fragen beschäftigen die Geschäftsführung bei der heuer angesetzten Revision unserer Strategie.
- Das Pilotprojekt **Interne Energieberatung** startet an zwei Einrichtungsstandorten. Ziel ist die gemeinsame Maßnahmenetzung mit Rücksichtnahme auf die Eigenheiten des Standortes.
- Die mehrsprachigen Informationsunterlagen für Klient:innenwohnungen werden überarbeitet und Schulungen zum »Energieführerschein – Light« werden für Wohnbetreuer:innen in den Wohnprojekten durchgeführt.

»Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.«

Jane Fonda

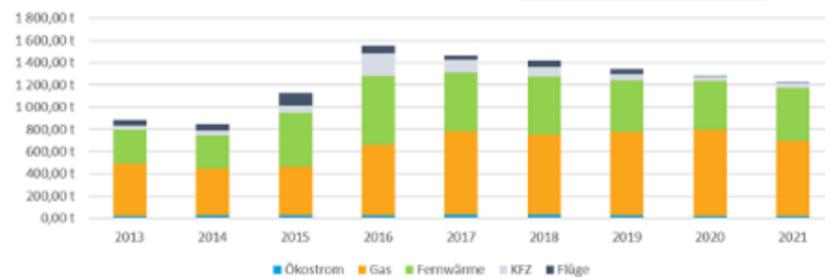
Emissionspfad Diakonie Eine Welt

Schon seit 2013 führen wir Aufzeichnungen über den jährlichen Energieverbrauch der DEW. Dieser wird den von der Geschäftsführung definierten Reduktionszielen gegenübergestellt.



Emissionen DEW gesamt

2013-2022



Die Emissionen der DEW, einer Organisation mit vielen verschiedenen Standorten, entstehen hauptsächlich aus dem Heizwärmebedarf. Hinzu kommen außerdem eine Vielzahl an Wohnungen aus den dislozierten Wohnprojekten des Flüchtlingsdienstes.

Nach den Flüchtlingsdienst-Wachstumsjahren 2015/2016 mit den entsprechenden Emissionen nähern wir uns seit 2019 wieder langsam den Zielwerten an¹.

¹Emissionen, die über das Emissionsziel hinausgehen, werden jährlich durch die Klima Kollekte kompensiert. Diese unterstützt Klimaprojekte im Globalen Süden.

Klima-Kollekte Österreich

CO₂-Einsparungs- und Kompensationsmöglichkeiten für den Klimaschutz

Klimaschutz ist durch die UN-Klimakonferenz, weltweit sich häufende Klimakatastrophen und die Verabschiedung der ökosozialen Steuerreform auch in Österreich immer mehr in den Fokus gerückt. Die Rufe nach sofortigen und wirksamen Handlungsschritten werden immer lauter.



Die ARGE Klima-Kollekte ist weiterhin sehr bemüht, kirchliche und kirchennahe Organisationen sowie interessierte Unternehmen und Privatpersonen über Möglichkeiten, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren, zu informieren und zu beraten. Im Gebäudebereich und in der Mobilität lassen sich große Einsparungen durch Energieeffizienzmaßnahmen oder den Wechsel auf erneuerbare Energieträger erzielen. Auch in Haushalt und Büro sowie bei Veranstaltungen gibt es viele Möglichkeiten, Energie zu sparen.



Derzeit unvermeidbare Emissionen können über die Klima-Kollekte kompensiert werden. Mit dem Klimarechner der Website lässt sich schnell errechnen, welche Emissionen beispielsweise im Gebäude- oder Mobilitätsbereich anfallen. Mit den Kompensationsspenden werden Projekte in den Bereichen erneuerbare Energie und Energieeffizienz im Globalen Süden umgesetzt und damit CO₂ vor Ort eingespart, Frauen gestärkt und die regionale Entwaldung hintangehalten.



Ab Herbst 2022 wird die Klima-Kollekte auch einen Newsletter mit Einsparungstipps und informativen Beiträgen an Interessierte versenden sowie auf Instagram präsent sein. Ende November veranstaltet die Klima-Kollekte passend zum Jahr der Schöpfung eine online Konferenz zum Thema Klimagerechtigkeit mit z.B. einer Klimaexpertin aus Uganda und Vertreter:innen des Klimaministeriums sowie von Fridays for Future.



Strom, Gas und Fernwärmeverbrauch 2021

Diakonie Eine Welt

Der **Stromverbrauch** stieg gegenüber 2020 auf 2.195.690,03 kWh.

+5,32%

-23,32%

Der **Gasverbrauch** sank im Vergleich zum Vorjahr auf 2.366.500,68 kWh.²⁾

-4,93%

Der **Fernwärmeverbrauch** sank gegenüber dem Vorjahr auf 2.272.829,36 kWh.²⁾

Die veränderten Lern- und Arbeitsverhältnisse haben sich auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie auf den Energiebedarf der DEW ausgewirkt.

Vor allem beim Rückgang der benötigten Heizenergie der Standorte spürt man die Effekte der Lockdowns, des Home Schoolings und der Home Office-Regelungen. Der leicht gestiegene Stromverbrauch weist wiederum auf die fortschreitende Digitalisierung vor allem im Bildungsbe-

100% = 531,36 Tonnen
Ökostrom an allen Standorten = **Einsparung an CO₂-Ausstoß**
 gegenüber einem herkömmlichen Strom-Mix¹⁾

reich hin. Hier ist in Zukunft weiterhin mit Steigerungen zu rechnen.

Eine gewisse Unschärfe in der Erfassung ergibt sich durch Standorte mit Inklusivmieten, da hier die Energiekosten integriert sind. Diese sollen aber im nächsten Bericht mit Durchschnittswerten mitberechnet werden.

Unser Fokus liegt weiterhin auf Energieeffizienz, wie auch an den Maßnahmen und Zielen zu Beginn des Abschnitts nachzulesen

ist. Wir bieten weiterhin Schulungen und leicht zugängliche Informationen für alle Mitarbeiter:innen an, um den bewussten Umgang mit Energie als Ressource zu erreichen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird in Bezug auf Energiemaßnahmen Schritt für Schritt weiter ausgeweitet und neue Prozesse und Kommunikationswege werden geschaffen, um unser gemeinsames Ziel der Klimaneutralität und Abkehr von fossiler Energie zu erreichen.

¹⁾ Seit 2011

²⁾ 90% der Stromanschlüsse, 69% der Heizanschlüsse sind erfasst

Diakonie Flüchtlingsdienst

Strom **+1,8%**

Heizung **-28,76%**

Gas **-30,4%**

Fernwärme **-25,5%**

Der Mehrverbrauch an Strom ergibt sich in erster Linie aus den Klient:innen-Wohnungen, die aber gleichzeitig nicht mehr Heizenergie verbraucht haben. Durch die wechselnden Wohneinheiten, -größen und -belegungen ergibt sich hier eine gewisse Unschärfe.

Die Heizersparnis ergibt sich vor allem aufgrund von Rückgaben/Verkleinerungen von Büroräumlichkeiten.

Diakonie Bildung

Im ersten Pandemiejahr wurde durch die Lockdowns sehr wenig Strom verbraucht, was sich im zweiten Pandemiejahr wieder anglich. Auch durch die fortschreitende Digitalisierung der Schulen entsteht ein höherer Stromverbrauch.

Strom **+12,3%**

Heizung **+3,7%**

Gas **-9,4%**

Fernwärme **+11,5%**

Der Anstieg des Fernwärmeverbrauchs erklärt sich durch die Messung vormals nur geschätzter Zählerstände.

Geschäftsführungsstandort

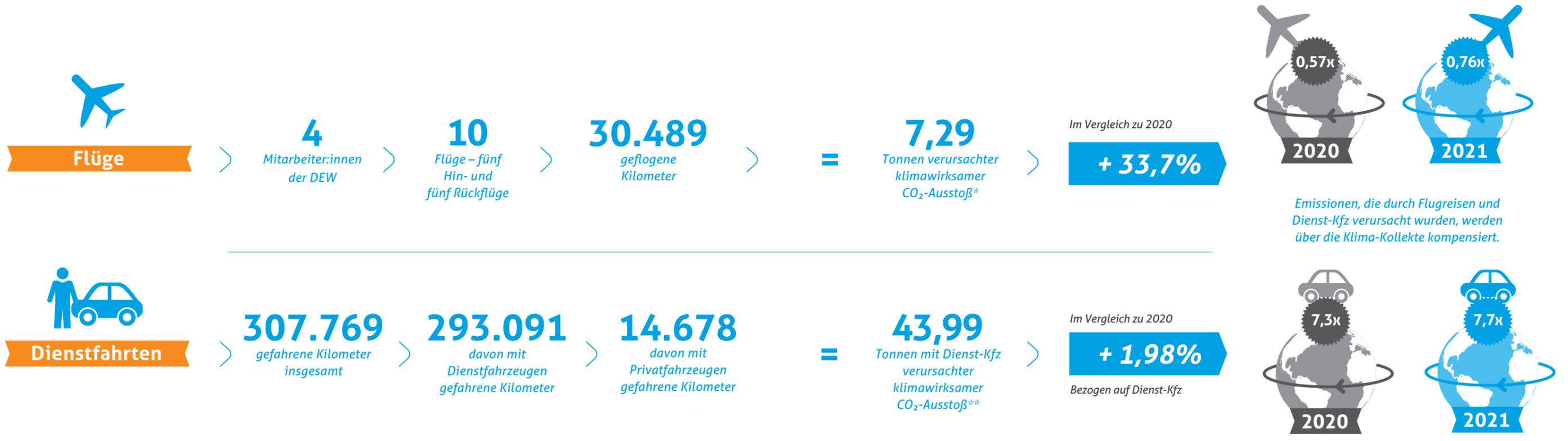
Strom **+0,4%**

Heizung **-5,1%**

Gas **-5,1%**

Die Weiterführung der Home-Office-Regelung hat den Verbrauch in der Zentrale Steingasse auf Niveau des ersten Pandemiejahres einpendeln lassen.

Emissionen durch Dienstfahrten und Flüge



Fuhrpark

Stand 2020/2021



2021



*Quelle: Berechnung der Flugkilometer, des CO₂-Ausstoßes und der Kompensationszahlung mittels CO₂-Rechner von www.klima-kollekte.at

** Änderungen der Umrechnungsfaktoren für Benzin und Diesel passieren regelmäßig. Ein Grund dafür kann z.B. sein, dass sich die Beimischung von Biotreibstoffen ändert (Information Umweltbundesamt).

** Quelle: Berechnung des CO₂-Ausstoßes der Dienst-Kfz erfolgt anhand der offiziellen und veröffentlichten Werte des Umweltbundesamtes. Link: www.umweltbundesamt.at/co2monitoring

Gemeinsam nachhaltig wirken



Nachhaltige Kooperationen bei AmberMed

Gesunde Ernährung ist zwar unabdingbar für ein gesundheitsförderliches Leben, jedoch nicht immer billig. Patient:innen von AmberMed sind zusätzlich von vielen Stressoren belastet, die ein gesundes Leben negativ beeinflussen können. Jeden Montag werden daher von unseren Mitarbeiter:innen Pakete mit Gemüse und Obst gepackt und an der Rezeption von AmberMed an Patient:innen ausgegeben, die diese zur eigenen Verarbeitung übernehmen können. Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass sie das auch immer gerne tun. Lebensmittel, die im Regelverbrauch also einfach weggeschmissen worden wären, kommen so als gesunde Mahlzeiten auf den Tisch von Menschen, die diese besonders gut brauchen können. Nicht selten sind auch Hygieneartikel wie Cremes, Seifen und Masken dabei, die ebenfalls ausgegeben werden können.

Von direkten Kooperationen abgesehen, übernimmt AmberMed auch Kleider- oder Spielzeugspenden. Manchmal werden auch Kinderwagen oder Tragetücher zur Verfügung gestellt, über die sich unsere vielen jungen Eltern besonders freuen und damit ihren Kindern einen ersten Start ins Leben erleichtern.

Bei AmberMed wissen wir, dass viele Dinge, die oft zu schnell weggeworfen werden, dringend gebraucht werden können – und wir kümmern uns darum.

Ökologisch nachhaltig im Mama-Baby-Sozialraum



Der partizipative Ansatz des Mama-Baby-Sozialraums ist auch im MaBa-Laden wichtig: Wir führen Produkte, die von den Mamas nachgefragt werden. Dabei ist ein breites Sortiment rund um Produkte für Mamas und Babys entstanden, für die wir laufend auf der Suche nach Spender:innen sind. Im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit bringen wir gespendete Ware wieder in Umlauf, die Händler oder Hersteller aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verkaufen.

Das sind beispielsweise Produkte mit Verpackung- oder Gestaltungsängeln oder solche, die nahe am Mindesthaltbarkeitsdatum stehen oder reklamiert wurden. Auch nehmen wir gebrauchte, neuwertige Gegenstände von Privatpersonen an, um der Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken und den MaBa-Mamas Zugang zu hochwertigen Artikeln zu ermöglichen.



Diakonie Bildung

Ökologische Nachhaltigkeit – ein Grundpfeiler der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen

In der täglichen Bildungsarbeit der Diakonie Bildung erleben Kinder und Jugendliche unseren ökologischen Anspruch und unsere Werte durch den schonenden Umgang mit Ressourcen an unseren Standorten und werden angeregt zum Mit-tun und Mitgestalten. Aus der Fülle unseres Beitrags einige Beispiele:



Upcycling:

eine alte Sandkiste wird zu einem Hochbeet, Outdoor-Music-Wall aus alten Töpfen, kleine Kunstwerke aus Verbrauchsmaterialien

Lebensräume:

betreute Wurmboxen liefern Dünger für die eigenen Gemüsebeete, Bienenstöcke am Schuldach sichern Lebensräume für Bienen, Schmetterlingsprojekte

Mobilität:

Radständer wurden angebracht, Schüler:innen- und Elternprojekte: zu Fuß oder mit Fahrrad zum Kindergarten/zur Schule

Ernährung:

laufende Workshops zu gesunder Jause, Wasserschule/-kindergarten, Bio-Anteil noch stärker erhöhen bei Essensanbieter:innen und Schulbuffet

Nachhaltig wirtschaften und Energiecontrolling

Mit unseren ersten Ansätzen eines betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements ist uns der bewusste und schonende Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen wichtig. Dabei haben wir das laufende Energiecontrolling optimiert, Ergebnisse fließen direkt in Anpassungen ein.

Äthiopien: Wälder schützen – unsere Zukunft

Brot für die Welt unterstützte 2021 ein Projekt in Äthiopien, in dem Umweltschutz und Ernährungssicherung gleichermaßen im Fokus stehen. Diese beiden Ziele sind eng miteinander verknüpft.

War im Jahr 1990 Äthiopien noch zu 40 % von Wäldern bedeckt, sind es heute nur noch 4%. Dabei sind Wälder essentiell für den Erhalt der Biodiversität und für ein gesundes Klima. Grund für die drastische Reduktion der Waldfläche ist unter anderem der illegale Holzschlag, zu dem sich Menschen, im verzweiferten Versuch ihre Familien vor dem Hunger zu bewahren, gezwungen sehen. Denn die regenabhängige Subsistenzwirtschaft, die 85% der Menschen im Projektgebiet betreiben, bringt bei weitem nicht ausreichend Nahrung ein. Ursachen dafür sind u.a. veränderte klimatische Bedingungen, Mangel an Ackerland, eine nicht-nachhaltige Bewirtschaftung und die Entwaldung.

Aber das Projekt zeigte bereits große Veränderungen im Leben der Bäuer:innen: Bessere Erträge durch Bewässerungssysteme und angepasstes Saatgut. Alternative Einkommensmöglichkeiten beispielsweise durch Kleintierzucht, Imkerei oder einen Job in einer der Baumschulen, die mit dem Ziel der Wiederaufforstung errichtet wurden. So hat sich nicht nur die aktuelle Situation zum Besseren verändert, sondern auch die langfristige Perspektive für Mensch und Natur. Denn dass das Wohlbefinden der beiden eng miteinander verknüpft ist, wissen in der Projektregion schon die Kinder. In der Schule lernen sie, wie die Natur geschützt werden kann und legen Gemüsegärten an.





»Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, können das
Gesicht dieser Welt verändern.«

(Afrikanisches Sprichwort)

Mensch und Gesellschaft im Mittelpunkt

In unserer Arbeit ist uns eine emanzipatorische und partizipative Haltung wichtig. Das heißt, dass wir Menschen stärken und begleiten, damit sie ihre eigenen Ziele umsetzen und ihre Potenziale entfalten können. *

* aus: Grundsätze der Diakonie Eine Welt

AmberMed – nachhaltige Hilfe für marginalisierte Menschen

Über 221 Ordinationstage hinweg stand AmberMed im Jahr 2021 Personen zur Seite, die in Österreich keine Krankenversicherung haben. Soziale Nachhaltigkeit wird dabei im Rahmen von Krankenversorgung und Gesundheitsförderung unserer Patient:innen großgeschrieben.

AmberMed bietet ambulante medizinische Betreuung und soziale Beratung. Zusätzlich wird in dieser Einrichtung des Diakonie Flüchtlingsdienstes in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz auch eine für Wien einzigartige Medikamentenhilfe organisiert. Medikamente, die aufgrund ihres bevorstehenden Ablaufdatums ansonsten entsorgt werden würden, können so besonders marginalisierten Patient:innen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Nicht zuletzt hat AmberMed dadurch auch Anteil an der finanziellen Nachhaltigkeit des gesamten Systems. Die tagtägliche Arbeit in der Versorgung von chronisch und akut kranken Personen mit dringend notwendigen Medikamenten kann viele Patient:innen vor langwierigen und für das System ressourcen- und kostenintensiven Aufenthalten in Krankenhäusern und Notfallambulanzen bewahren. Auch Heilbehelfe wie Krücken oder Rollatoren können über Spenden neue Verwendung finden und so vielen unserer Patient:innen das tägliche Leben erleichtern.



Soziale Nachhaltigkeit – Chancengleichheit verbessern durch gezielte Projekte



Die Projekte »SESAM« sowie die »Mobile psychosoziale Elternberatung« der Diakonie Bildung ermöglichen eine ganzheitliche Begleitung und Beratung von Familien mit Volksschulkindern. Gezielte Workshops für Eltern und Einzel- und Gruppenberatungen zielen darauf ab, Familien und Kinder, egal welcher Herkunft, zu fördern und Bildungsgerechtigkeit in Österreich weiter voranzutreiben. Dabei werden besonders Familien, die aufgrund ihrer sozioökonomischen Lebensbedingungen oder aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie von Armut betroffen oder gefährdet sind, besonders intensiv unterstützt.

Die Diakonie Bildung in Zahlen



MaBa – Mamas und Babys im Fokus

Partizipation ist der Kern des Mama-Baby-Sozialraumes (kurz MaBa) mit seinen drei Angebotsbereichen – dem offenen Sozialraum (»Wohnzimmer«), den Veranstaltungen und dem Einkaufsladen. Dieser wesentliche Bestandteil der sozialen Nachhaltigkeit ermöglicht ein selbstbestimmtes Mitwirken unserer Zielgruppe – (den) Schwangeren sowie Müttern (MaBa-Mamas) mit ihren Babys und Kleinkindern – und ist stärkend und selbstermächtigend. Alle drei Bereiche von MaBa wurden kurz nach Projektstart gemeinsam mit der Zielgruppe ab November 2021 entwickelt. Das Wohnzimmer wurde nach Wünschen und Bedürfnissen der ersten MaBa-Mamas gestaltet und eingerichtet.

Dadurch ist ein offener Raum entstanden, der den Mamas ein geschützter Ort* für Rückzug, Ruhe, Begegnung, Gemeinschaft und Vernetzung ist.

Für den Veranstaltungsbereich bedeutet Partizipation einerseits, dass wir ein offenes Ohr für die Themen der MaBa-Mamas haben und daraus Aktivitäten und Workshops, wie z.B. zu den Themen Geburtsvorbereitung, Verhütung und Sexualität, ableiten. Andererseits bedeutet hier Partizipation, dass das Veranstaltungsprogramm auf den Ideen und Wünschen der MaBa-Mamas selbst beruht, um ihnen einen Raum zur Entfaltung anzubieten. Außerdem laden wir Initiativen aus dem Grätzl und frauenspezifische Organisationen aus Wien ein, mit und bei uns Aktivitäten anzubieten. Im Sinne eines inklusiven Angebotes achten wir bei allen Veranstaltungen auf Kultursensibilität und Mehrsprachigkeit.

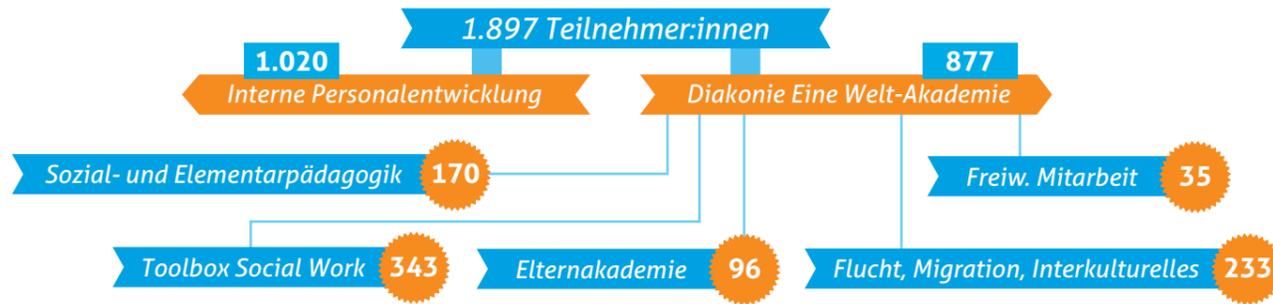
Durch unsere umfassende Tätigkeit haben wir eine Vielzahl von Stakeholder:innen – von MaBa-Mamas und deren Babys und Kleinkindern bis zu Kooperationspartner:innen, denen wir nur durch ein starkes Team an haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen gerecht werden können. Auch in der Teamarbeit ist uns Partizipation ein Kernanliegen: Wir beziehen alle Mitarbeiter:innen* in der Entwicklung so weit wie möglich ein und bilden diese zum Thema Partizipation laufend weiter.



* Gerade Frauen sind in unserer Gesellschaft häufig von Ungleichbehandlung und Benachteiligungen sowie von häuslicher Gewalt betroffen. Hier bietet ein geschützter Raum die Möglichkeit für ein kurzes Auf- und Durchatmen. Außerdem möchten wir einen ungezwungenen und vertrauensvollen Austausch über frauenspezifische Themen ermöglichen. Unsere Mitarbeiter:innen sind ausschließlich weiblich.

Personalentwicklung

Diakonie Eine Welt - Akademie



Diakonie Eine Welt - Akademie

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Teilnehmer:innen an internen Bildungsmaßnahmen mehr als verdoppelt. Einerseits gab es in diesem Bereich mit der Etablierung von MS Teams und Outlook einen großen Bedarf an Einschulung in die neuen Programme, andererseits kamen neue Themen wie die Arbeit mit Peers oder die neue verpflichtende Schulung zum Thema »Rassismuskritisch arbeiten« im Diakonie Flüchtlingsdienst dazu.

Die Schwerpunkte in der Themensetzung ergeben sich aus dem erhobenen Bedarf aus den Einrichtungen der DEW, der Abstimmung mit Führungskräften sowie allgemeinen aktuellen Schwerpunktthemen im Bereich der sozialen und pädagogischen Arbeit. Da die Entwicklungen in diesen Bereichen sehr dynamisch sind, wird das Programm rollierend geplant und laufend an den Bedarf der Stakeholder:innen angepasst.

Die Angebote im Bereich der Elternakademie wurden durch einen Relaunch und eine Förderung durch das Bundeskanzleramt im Schuljahr 2021/22 stark ausgebaut und von den Eltern gut angenommen.

Personalentwicklung

Unsere beiden Entwicklungsinstrumente für Kolleg:innen in Leitungsverantwortung, der Managementlehrgang für Leiter:innen in Kindergärten und Horten und der Führungskräftelehrgang der Diakonie Eine Welt wurden auch letztes Jahr wieder erfolgreich durchgeführt. Ab 2022 sollen im Rahmen der Personalentwicklung verstärkt Anschluss- und Austauschformate zur Unterstützung von Führungskräften in der DEW geplant und umgesetzt werden, um eine stärkere Vernetzung zwischen den Arbeitsbereichen der DEW zu fördern.

22%
mehr Teilnehmer:innen
bei Bildungsveranstaltungen
der Akademie

Anstoß zur Veränderung

Das ASH-Forum der Zivilgesellschaft startete 2021 mit der Veranstaltungsreihe »future:changes. Lösungsansätze leben.« Im Rahmen des Themas »Die krisenfeste Gesellschaft – Nur mit sozial-ökologischer Transformation!« werden in Kooperation mit dem Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit der Universität für Bodenkultur sowie der Umweltbeauftragten der Evangelischen Kirche Wien zukunftsweisende Lösungsansätze vorgestellt und ihre Umsetzung diskutiert.

Bee_com[e]

Das Projekt »Bee_com[e] – Basisbildung und Kompetenzen beflügeln« wurde mit Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen. Die Verknüpfung von Basisbildung mit zivilgesellschaftlicher Beteiligung und besonders die Umsetzung des LAB-Konzepts »Talente Bar-sar« waren im Projektteil der Diakonie Eine Welt – Akademie wirksame und innovative Instrumente zur Stärkung von Frauen.

Gesundheit fördern

Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützte im Jahr 2021 verschiedene Projekte mit gesundheitsfördernden Maßnahmen. Gerade während der Covid-19-Pandemie kam der Gesundheitsförderung ein besonderer Stellenwert zu. Dabei ging es einerseits um die Prävention, um eine Verbreitung des Virus in Ländern mit schwacher Gesundheitsversorgung so gut als möglich einzudämmen. Andererseits ging es auch um die vielen negativen Folgen, welche die Pandemie mit sich brachte und die in den Ländern des Globalen Südens besonders stark zu greifen kamen.



Im Libanon, der mit vielen Krisen gleichzeitig kämpft, ist nicht nur das Gesundheitssystem überlastet – die Haushalte stehen zunehmend unter Druck, immer mehr Menschen leiden Hunger. Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützte Familien in Not mit warmen Mahlzeiten.

Beinahe **60%**
betrug der Anstieg der Anrufe
im ersten Lockdown bei der
eingerichteten Krisenhotline
betreffend Gewalt
gegen Frauen.

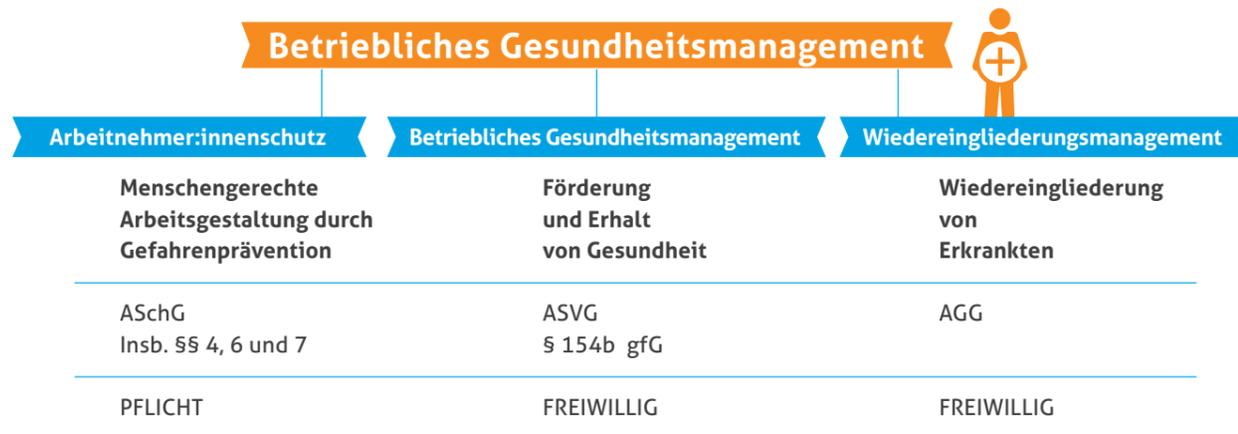
Eine andere Folge der dramatischen Situation im Land war eine drastische Erhöhung der Fälle von Gewalt gegen Frauen. Wir starteten ein Projekt zur Unterstützung von Betroffenen.

Die Anruferinnen erhielten psychologische und psychotherapeutische Unterstützung, bei Bedarf wurden sie in sicheren Unterkünften untergebracht. Auch Empowerment für Frauen, Prävention sowie Stress- und Aggressionsbewältigung für Jungen und Männer wurde geleistet.

Mitarbeiter:innengesundheit – betriebliches Gesundheitsmanagement

Mitarbeiter:innen der Diakonie Eine Welt können sich bzgl. Gesundheitsthemen an die Stelle der Gesundheitsbeauftragten wenden. Die Gesundheitsbeauftragte ist für das betriebliche Gesundheitsmanagement zuständig. Dies umfasst den Arbeitnehmer:innenschutz, betriebliche Gesundheitsförderung sowie das Wiedereingliederungsmanagement. Eigens für die Mitarbeiter:innen gibt es das Angebot der Beratungsstelle Gesundheit & Burnoutprävention, welche Beratung und Unterstützung bei arbeitsbedingten Belastungen bietet.

Ziel ist es, Gesundheitspotenziale zu stärken, das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern und Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen.



Die andauernde Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen haben uns auch im Jahr 2021 begleitet. Themen waren hier: psychische Belastungen und Herausforderungen, Covid-Bestimmungen und Schutzmaßnahmen, Erkrankungen und Long Covid, Berufskrankheiten, Wiedereingliederung nach längeren Krankenständen, pandemiebedingtes Homeoffice.

Schwerpunktthemen: Entlastungsangebote für Mitarbeiter:innen, Ergonomie am Arbeitsplatz, Information über gesundheitsfördernde Angebote, Aufbau und Festigung der Strukturen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Beratungsstelle Gesundheit & Burnoutprävention

Aufgrund der lange andauernden Covid-19-Pandemie waren die Beratungsgespräche von vielschichtigen (psychischen) Belastungen und Unsicherheiten geprägt. Zusätzlich dazu führte die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan und die verzweifelte Lage der betroffenen Menschen zu weiteren Belastungen. Das interne Angebot wurde anlassbezogen für Krisengespräche und/oder auch für Folgegespräche aufgesucht.



Das Angebot der Beratungsstelle Gesundheit & Burnoutprävention haben insgesamt 92 Mitarbeiter:innen der Diakonie Eine Welt in Anspruch genommen. Trotz eines Rückgangs der Mitarbeiter:innenanzahl im Diakonie Flüchtlingsdienst durch den Betriebsübergang der Rechtsberatung in die BBU blieb die Inanspruchnahme hoch. 2020 waren es insgesamt 97 Mitarbeiter:innen.



Aufgrund des hohen Bedarfs an Entlastungsmaßnahmen wurden zusätzlich in Kooperation mit der DEW – Akademie Angebote entwickelt:

- 8-wöchiges Online- Achtsamkeitstraining
- Fortbildung »Focusing – Achtsam-Sein«
Freiraum finden und Lösungsschritte kommen lassen
- »Wie können wir in Krisenzeiten handlungsfähig bleiben?«
(Diakonie Flüchtlingsdienst in Tirol/Wien – gruppensupervisorisches Angebot)

Laufende Projekte

Gesundheitsförderungsprojekt »Rundum Gesund«

Zielgruppe:

Kindergarten, Horte und Verwaltung der Diakonie Bildung

Laufzeit:

Mai 2021 bis Dezember 2023

ÖGK Förderung &

50 % Förderung des FGÖ

Ziel des Projektes ist es, die Arbeitszufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen zu fördern bzw. zu verbessern. Zentrales Element ist die Partizipation der Mitarbeiter:innen.

- **Mai 2021:** Kick-off im Rahmen des päd. Tages im Kindergarten/Teambesuche in Hort und Verwaltung.
- **Oktober 2021:** Mitarbeiter:innenbefragung mittels Kombi AG Fragebogen, gesundheitsrelevante Ressourcen und Belastungen inkl. Evaluierungen der psychischen Belastungen.
- **Dezember 2021:** Start der weiteren Bearbeitung der Ergebnisse der Mitarbeiter:innenbefragung in Fokusgruppen und Gesundheitszirkel.



Fit2Work – Betriebsberatung an den Schulen, Diakonie Bildung

Laufzeit:

Mai 2021 bis Herbst 2022

- Basis-Check, Sensibilisierung für ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement und Prozesse.
- Klärung der unternehmensspezifischen Herausforderungen.
- Geplant für 2022 ist Analysephase mittels Messung der Arbeitsfähigkeit und der Arbeitsbewältigungsfähigkeit der Mitarbeiter:innen.

Fit & Bewegt – myclubs Teampool

Diakonie Flüchtlingsdienst und Diakonie Eine Welt Sozialdienst

Pilotprojekt

Erneute Evaluierung Ende 2022

- Förderung der Gesundheit durch Bewegungs- und Sportangebote in Kooperation mit myclubs.
- Das Angebot ist in ganz Österreich verfügbar.

Krankensstände

Mitarbeiter:innen-Gesundheit

Wie 2020 waren die Mitarbeitenden im Flüchtlingsdienst auch 2021 im Schnitt zehn Tage (genau 10,26 Tage) im Krankenstand; in der Bildung waren die Mitarbeitenden 2021 im Schnitt 9,61 Tage im Krankenstand (ausgewertet wurden im Rahmen des BGF-Projektes in der Bildung nur die Bereiche Horte, Kindergärten und Verwaltung). Im Schnitt betrug die durchschnittliche Zahl an Krankenstandstagen pro erwerbstätiger Person in Österreich im Jahr 2020: 12,7, 2019: 13,3 Tage; Zahlen für 2021 sind noch nicht verfügbar.

Flüchtlingsdienst



2020

10

Tage

>

2021

10

Tage

Wiedereingliederungsmanagement

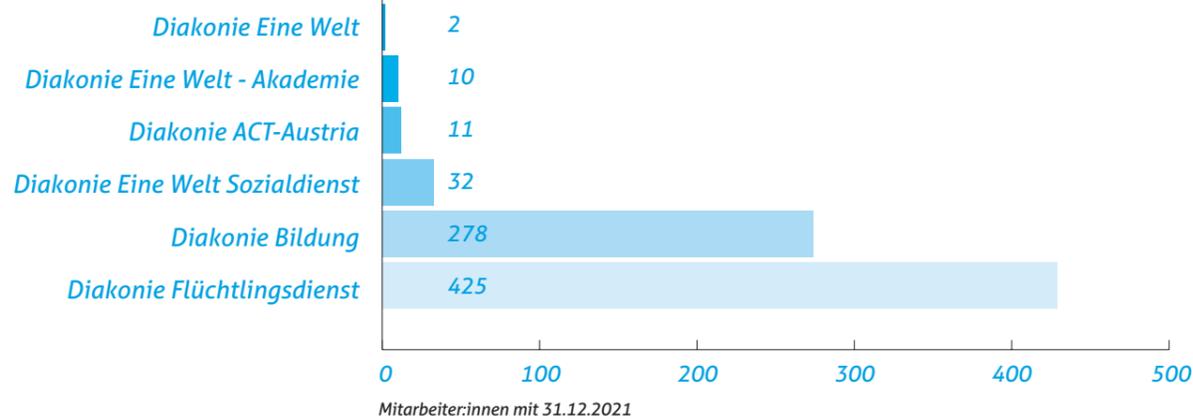
Für den Erhalt und die Förderung von Gesundheit braucht es auch eine bedarfsgerechte Unterstützung für ihre Wiederherstellung nach einem Krankheitsfall. Durch das Wiedereingliederungsmanagement erhalten Mitarbeiter:innen Unterstützung und Begleitung bei längeren Krankensständen. Insbesondere das Modell der Wiedereingliederungszeit hat sich hier bewährt. Mitarbeiter:innen, die über eine längere Zeit physisch oder psychisch erkrankt waren, haben ebenso die Möglichkeit schrittweise in den Arbeitsprozess zurückzukehren. Die Arbeitszeit wird hierfür reduziert – die Ausfallkosten werden von der ÖGK übernommen.

Im Rahmen des Wiedereingliederungsmanagements gibt es eine Kooperation mit Fit2Work.



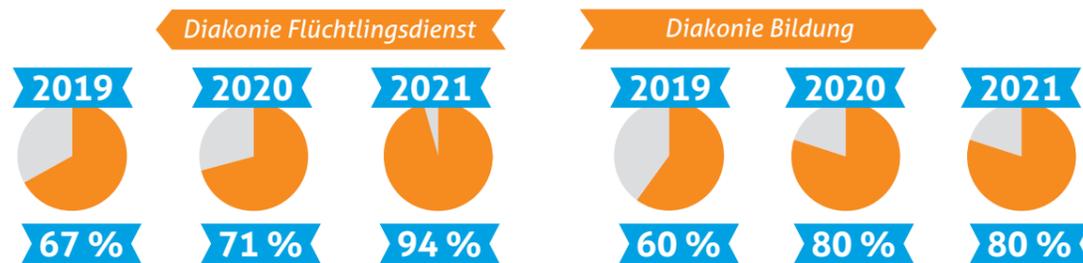
Beschäftigung

Die Organisation und ihre Mitarbeiter:innen



Mitarbeiter:innen mit Behinderungen

Im Flüchtlingsdienst waren mit Stand Ende 2021 94% der Pflichtstellen besetzt (2020 71%, 2019 67%), eine Pflichtstelle ist unbesetzt. Insgesamt wurden mit Stichtag Ende 2021 im Flüchtlingsdienst zehn Personen mit dem Status eines:r begünstigten Behinderten beschäftigt, fünf davon werden auf die Pflichtzahl doppelt angerechnet, damit sind 15 von 16 vorgeschriebenen Pflichtstellen besetzt.



In der Bildung waren mit Stichtag Ende 2021 genauso wie 2020 80% der Pflichtstellen besetzt (2019 60%). Insgesamt wurden mit Stichtag Ende 2021 in der Bildung zehn Mitarbeitende mit dem Status eines:r begünstigten Behinderten beschäftigt. Zwei Kolleg:innen werden doppelt auf die Pflichtzahl angerechnet, damit sind zwölf der vorgeschriebenen 15 Pflichtstellen besetzt.

Anteil von Frauen und Männern*

Diakonie Flüchtlingsdienst			Diakonie Bildung			
2019	2020	2021	2019	2020	2021	
459	439	425	278	274	278	← Mitarbeiter:innen**
345	321	305	179	183	189	← Vollzeitäquivalent
36%	35%	33%	14%	13%	14%	←
64%	65%	67%	86%	87%	86%	←
23%	24%	27%	16%	19%	20%	← Keine österr. Staatsbürgerschaft

*ohne Diakonie Act Austria, Stichtag: 31.12.2021

** ohne Lehrer:innen

Stichtag: 31.12.2021

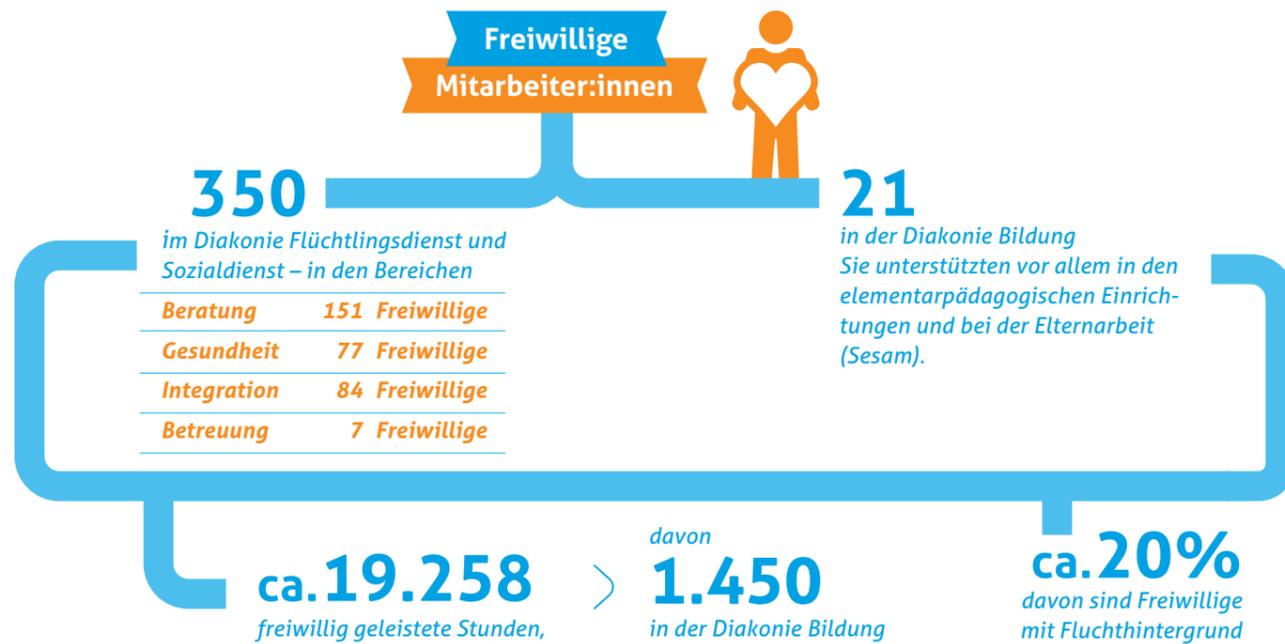
Zusätzlich wurden in der Bildung 430 Lehrer:innen beschäftigt. Die Lehrer:innen an den Volksschulen sind hauptsächlich weiblich, im Gymnasium Simmering ist die Geschlechterverteilung am ausgeglichener. Die Anzahl der Mitarbeiter:innen im Flüchtlingsdienst ist auch 2021 nochmals leicht gesunken. In der Bildung ist der Personalstand annähernd gleich geblieben, wobei der Männeranteil bei ca 14% gehalten wurde. Im Flüchtlingsdienst kann ein kontinuierlicher Anstieg des Frauenanteils (67%) beobachtet werden. Im Sozialdienst hat sich die Anzahl der Mitarbeiter:innen im vergangenen Jahr verdreifacht - mit einem Frauenanteil von 97%. Der Anteil von Mitarbeiter:innen mit einer anderen Staatsbürgerschaft als der österreichischen beträgt in der Bildung 20%, im Flüchtlingsdienst 27% und im Sozialdienst nahezu 50%.

Frauenanteil in den Leitungsstellen



Freiwillige Mitarbeit im Jahr 2021

Viele unserer Projekte könnten ohne die Unterstützung freiwilliger Mitarbeiter:innen nicht bestehen. Diese Menschen bereichern jedes Jahr aufs Neue die Arbeit in der Diakonie Eine Welt auf besondere Weise, indem sie sich mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen in unsere Projekte einbringen, als Unterstützung für bestehende Teams in den Einrichtungen mitwirken und dadurch auch Angebotslücken in der Betreuung und Beratung unserer Zielgruppen schließen. Gleichzeitig werden freiwillige Mitarbeiter:innen für die Lebensrealitäten von unseren Klient:innen, Schüler:innen sensibilisiert und können als Brückenbauer:innen und Multiplikator:innen zur Zivilgesellschaft fungieren.



Das Jahr 2021 war geprägt von Lockdowns und entsprechend erschwerten Bedingungen für freiwilliges Engagement. Viele Angebote (wie beispielsweise die Lernbetreuung, Wohnberatung, Plaudertischerl usw.) sind (wieder) in den virtuellen Raum verlegt worden. Diese erforderliche Umstellung wurde von vielen Freiwilligen gerne umgesetzt, einige konnten dadurch sogar ihre Vorbehalte gegenüber der virtuellen Welt ablegen und ihre eigenen digitalen Fähigkeiten erweitern.

Freiwillige Mitarbeiter:innen sind vor allem im Bildungsbereich eine wertvolle Stütze. Aus den Turnussen 2020/2021 und 2021/2022 wurden mehrere FSJler:innen nach dem FSJ als Assistent:innen im Kindergarten angestellt.

Einige Freiwilligenprojekte mussten aber zwischenzeitlich immer pausieren, denn es war teilweise nur schwer oder gar nicht möglich, sich persönlich zu treffen und auszutauschen. So gab es 2021 sehr schwankende Freiwilligenzahlen – mit Ende des Jahres ist die Zahl freiwilliger Mitarbeiter:innen dann aber wieder merkbar angestiegen und der Großteil unserer Unterstützer:innen war wieder vor Ort im Einsatz!



Altersgruppen der Freiwilligen

18–20 Jahre	5 %	45–60 Jahre	25 %
20–30 Jahre	15 %	60+ Jahre	10 %
30–45 Jahre	45 %		

Um unseren Freiwilligen einen professionellen Rahmen für ihr Engagement zu bieten, werden regelmäßige Fortbildungen zu relevanten Themen für sie angeboten und je nach aktuellen Geschehnissen neue Konzepte und Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Supervisionsangebote und Veranstaltungen, bei denen sich freiwillige Mitarbeiter:innen vernetzen und austauschen können.

Hauptsächlich wurde unterstützt durch

ca. 45 %	Lern- und Bildungsbegleitung	Job Coaching	ca. 2 %
ca. 4 %	Wohnbuddy & Such-Café	Kinderbetreuung	ca. 2 %
ca. 2 %	Kultur- und Freizeit-Buddy	Medizinische Beratung, Betreuung & Begleitung	ca. 20 %
ca. 10 %	Integrationsbuddies	Dolmetschen	ca. 15 %

Das Jahr 2021 in Zahlen

Rund 46 Millionen für 24.065 Menschen

46 Millionen Euro an Förderungen, aus Elternbeiträgen, Bildungsveranstaltungen und Spenden haben die vielfältigen Angebote der Diakonie Eine Welt Gruppe für ihre Zielgruppen ermöglicht. Zusammen mit den Bereichen Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe der Diakonie ACT Austria ergibt sich mit 52 Millionen Euro ein Gesamtvolumen auf Vorjahresniveau. Trotz der Verstaatlichung der Rechtsberatung zum Jahreswechsel 2020/2021 konnte der damit verbundene Rückgang bei den Umsätzen durch eine Ausweitung der Angebote in anderen Bereichen kompensiert werden.

Diakonie Flüchtlingsdienst - Spenden sichern Projekte

Vergleicht man die Erträge des Diakonie Flüchtlingsdienstes mit dem Vorjahr (26,5 Millionen Euro), so sind sie im Jahr 2021 auf 25 Millionen Euro zurückgegangen, was auf die Verstaatlichung der Rechtsberatung für geflüchtete Menschen im Asylverfahren zurückzuführen ist. Der Rückgang fällt damit weniger deutlich aus als befürchtet, da gleichzeitig mehrere neue Projekte und Einrichtungen entstanden sind. Auch haben großartige 1,7 Millionen Euro an Spenden und Stiftungsgeldern einen wesentlichen Beitrag geleistet, um Projekte aufrechtzuerhalten. Wirtschaftlich konnten 500.000 Euro in Rücklagen dotiert werden, die nun im Kalenderjahr 2022 helfen, die Herausforderungen des Ukrainekrieges zu finanzieren.

Diakonie Eine Welt Sozialdienst – Die Arbeit wird mehr

Nachdem der Diakonie Eine Welt Sozialdienst im Jahr 2020 seine Arbeit mit insgesamt 200.000 Euro aufgenommen hat, hat sich die Arbeit im Jahr 2022 verdreifacht und das Jahr mit Gesamterträgen von 550.000 Euro abgeschlossen. Für entsprechende Anlaufkosten wurden 2021 rund 45.000 Euro aus Rücklagen verwendet.

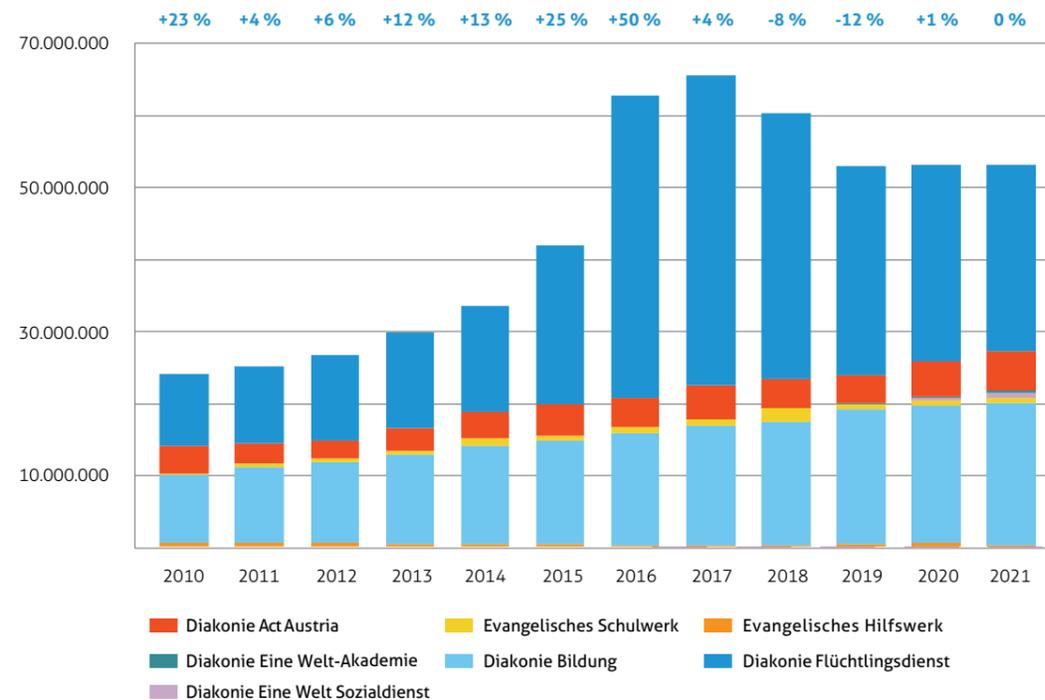
Diakonie Bildung – Investieren in die Zukunft

Die Diakonie Bildung hat durch die Neueröffnung eines weiteren Kindergartens ihr Volumen neuerlich ausgebaut und das Jahr 2021 mit 19,5 Millionen Euro Gesamterträgen (18,5 Millionen Euro im Vorjahr 2020) und einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Der Kindergartenbereich ist wirtschaftlich weiter herausfordernd, da Förderungen nur unzureichend valorisiert wurden und der Aufwand deutlich gestiegen ist. Die Diakonie Bildung fordert daher zusammen mit anderen Trägerorganisationen bessere Rahmenbedingungen, um den Kindern und dem Personal bessere Voraussetzungen für gute Bildung zu ermöglichen und mehr Pädagog:innen für den Beruf gewinnen zu können.

Diakonie Eine Welt – Akademie – Neues Angebot

Die Diakonie Eine Welt – Akademie hat für das Programm Bilden Wir. Wien im Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung im Albert Schweitzer Haus - Forum der Zivilgesellschaft eine Basisförderung der Stadt Wien erhalten. Das Volumen der gesamten Diakonie Eine Welt – Akademie erhöht sich somit 2021 auf 380.000 Euro (2020: 340.000 Euro).

Umsätze der Diakonie Eine Welt Gruppe mit Diakonie Austria



Finanzbericht 2021 der Diakonie Eine Welt Gruppe

AUFWAND Gesamt	45.563.722	ERTRAG Gesamt	45.563.722
Diakonie Flüchtlingsdienst	24.373.127	Erträge aus Leistungen	21.390.323
Beratung	5.068.884	Diakonie Flüchtlingsdienst	7.964.096
Unterbringung und Betreuung	7.549.331	Diakonie Bildung	10.506.062
Psychotherapie und Gesundheit	1.553.867	Diakonie Eine Welt-Akademie	88.379
Integration	8.672.006	Diakonie Eine Welt-Sozialdienst	319.597
Sonstig. fachbereichsübergreifender Aufw.	560.234	Weitere Bereiche ¹⁾	2.512.189
Übertrag zweckgebundene Mittel (Saldo)	968.805	Öffentliche Zuschüsse und Förderungen	22.247.409
Diakonie Bildung	19.527.433	Diakonie Flüchtlingsdienst	12.307.301
Kindergärten	7.212.670	Diakonie Bildung	8.693.183
Pflichtschulen	2.270.228	Diakonie Eine Welt-Akademie	286.771
Horte	4.452.703	Diakonie Eine Welt-Sozialdienst	236.209
Schulen mit sonderpädagog. Schwerpunkt (Real-)Gymnasien	235.549	Weitere Bereiche ¹⁾	723.945
Musikschule	3.432.424	Private Spenden und Zuschüsse	1.779.318
Sonstig. fachbereichsübergreifender Aufw.	1.516.056	Diakonie Flüchtlingsdienst	1.747.910
Diakonie Eine Welt-Akademie	352.719	Diakonie Bildung	301.710
Diakonie Eine Welt-Sozialdienst	601.582	Sonstiges	4.981.093
Weitere Bereiche	4.800.685	Diakonie Flüchtlingsdienst	2.875.404
Rücklagenergebnis	742.597	Diakonie Bildung	301.710
Konsolidierungen ²⁾	- 4.834.421	Diakonie Eine Welt-Akademie	7.687
		Diakonie Eine Welt-Sozialdienst	46
		Weitere Bereiche ¹⁾	1.796.247
		Konsolidierungen ²⁾	- 4.834.421

¹⁾ Unter »Weitere Bereiche« sind die Verwaltung sowie kleine Gesellschaften innerhalb der Diakonie Eine Welt Gruppe zusammengefasst.

²⁾ Die Konsolidierungen betreffen hauptsächlich interne Vermietungen von Gebäuden. Alle Angaben in Euro

Adressen und Erreichbarkeit

Diakonie Eine Welt gem. GmbH

1170 Wien, Steingasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: einewelt@diakonie.at
www.diakonie.at/diakonie-einewelt

Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH

1170 Wien, Steingasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: fluechtlingsdienst@diakonie.at
www.diakonie.at/diakonie-einewelt/
fluechtlingsdienst
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT97 2011 1287 2204 5678
BIC: GIBAAATWWXXX

Diakonie Bildung gem. GmbH

1170 Wien, Steingasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: bildung@diakonie.at
www.diakonie.at/diakonie-einewelt/bildung

Diakonie Eine Welt - Akademie gem. GmbH

1170 Wien, Steingasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: DEW-Akademie@diakonie.at
www.DEW-Akademie.at

Brot für die Welt

1170 Wien, Steingasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: kontakt@brot-fuer-die-welt.at
www.brot-fuer-die-welt.at
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366
BIC: GIBAAATWWXXX

Klima-Kollekte Kompensationsfonds

www.klima-kollekte.at
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT05 2011 1287 1196 6318
BIC: GIBAAATWWXXX

Diakonie Katastrophenhilfe

1170 Wien, Steingasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: iha@diakonie.at
www.diakonie.at/katastrophenhilfe
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT85 2011 1287 1196 6333
BIC: GIBAAATWWXXX

Diakonie Eine Welt Sozialdienst

1170 Wien, Steingasse 3/12
Telefon: +43 (0)1/402 67 54
E-Mail: eineweltsozial@diakonie.at
www.diakonie.at/diakonie-einewelt/sozialdienst



Danke!



Diakonie Flüchtlingsdienst
gem. GmbH



Diakonie Austria
gem. GmbH



